



Ideen Werft22 GmbH
Datenarchitektur

Der subatomare Konzern



Version 1.2
Baden bei Zürich, 7. April 2001
Henning Timcke



Ideen Werft22 GmbH
Datenarchitektur

Ein Tag im Leben eines Geschäftsführers

Mails vom VFO (Virtual Financial Officer):

New Message.

Subject: Zu erstellende Rechnungen.

Message Body: Für folgende Mandate sind Dienstleistungen geleistet und/oder Produkte verkauft worden, die noch nicht verrechnet sind. Bitte beachten Sie, dass eine Rechnung allenfalls schon vor dem Ablauf der Periode verschickt werden sollte (z.B. wenn viele Produkte verkauft wurden): ### (vertrauliche Information).

Für folgende Rechnungen müssen Mahnungen erstellt werden, weil nach Ablauf der Zahlungsfrist noch keine Zahlung eingegangen ist: ###

Folgende Rechnungen sind im Rechnungssystem erstellt, aber ihr Billing Proposal ist noch nicht von den zuständigen Mitarbeitern abgenommen worden: ###

EOF, End of File.

New Message.

Subject: Bezahlte Rechnungen.

Message Body: Folgende Rechnungen sind aufgrund von ESR-Dateien der Post als bezahlt markiert worden: ###

EOF, End of File.

New Message.

Subject: Neue Rechnungen.

Message Body: Am 02.04.2001 sind folgende Rechnungen verschickt worden: ###

Die Rechnungen können auf https://team.werft22.com/perl-bin/vip/make_billing_list.pl im Feld «Review an old bill» angesehen und ausgedruckt werden.

EOF, End of File.

New Message.

Subject: Anstehende Zahlungen.

Message Body: Fällig, Geplant, Betrag, Dienstleistung, Lieferant: ###

Gesamtes Volumen Kreditoren: ###

Summe der geplanten Zahlungen: ###

Kontostand: ###

Der Kontostand wurde am 02.04.2001 ermittelt.

EOF, End of File.

New Message.

Subject: Ausgeführte Zahlungen.

Message Body: Die für heute anstehenden Zahlungen wurden im elektronischen Zahlungsauftrag mit dem Namen ezag-2001-04-01 erfasst. Es wurden bei den Zahlungen keine Fehler festgestellt. Die Datei wurde erfolgreich ans yellownet übergeben. Mit diesem Auftrag werden folgende Rechnungen bezahlt: Betrag, Dienstleistung, Lieferant: ###

Summe des Zahlungsauftrages: ###

Kontostand vor der Übermittlung: ###

EOF, End of File.

Login: VEO (Virtual Executive Officer)

Passwort: ###

Willkommen Virtual Executive Officer auf team.werft22.com/tng/!

Du bist heute verantwortlich für die Erledigung folgender Aufgaben:

Open a VIP trouble ticket for key account customers

Open a mandate for any customer

Edit VIP trouble tickets and mandates

Check in credit payments

Check in cash payments

Check in Visa payments

Schedule payments

Register executed EZAGs

View a employee's monthly report

View and/or edit a timesheet

Manage product sales

Enter billing system

Perform billing surgery

Navigate Operations Cockpit

Overview accounts receivable

Overview work per customer

Calculate interest and write-offs

Get a balance

View profit calculation



Ideen Werft22 GmbH
Datenarchitektur

Interface yourself. Du kannst zur Steigerung der Konzernperformance Aufgaben an folgende Rollen verteilen:

- Assistant VEO (Assistant Virtual Executive Officer)
- VFO (Virtual Financial Officer)
- Assistant VFO (Assistant Virtual Executive Officer)
- VHRO (Virtual Human Resource Officer)
- Assistant VHRO (Assistant Virtual Human Resource Officer)
- VMO (Virtual Marketing Officer)
- Assistant VMO (Assistant Virtual Marketing Officer)
- VSO (Virtual Sales Officer)
- Assistant VSO (Assistant Virtual Sales Officer)
- VTO (Virtual Technology Officer)
- Assistant VTO (Assistant Virtual Technology Officer)
- VIO (Virtual Information Officer)
- Assistant VIO (Assistant Virtual Information Officer)
- VE (Virtual Employee)
- RE (Real Employee)

Achte darauf, pro Tag nicht mehr als vier Rollen auf eine natürliche Person zu verteilen. Handle im Sinne des Codeholder Value.

E-Mail vom VOO (Virtual Operation Officer):

New Message.

Subject: Codeholder Alert.

Message Body: Bisher haben die Kunden eher zurückhaltend auf die von uns angebotenen Lizenzmodelle reagiert. Wir brauchen hier eine klare kommunizierbare Haltung respektive Grundlagen für klare Regelungen und klar kommunizierbare Handlungsanweisungen für die Übergangsphasen. Zusätzlich müssen wir über schriftliche Vereinbarungen verfügen, die klar regeln, wie die Rechtslage aussieht, wenn Dritte in unserem Auftrag an unseren Kundenprojekten und an unseren Produktentwicklungen mitwirken. Grundsätzlich kann gegenwärtig jeder, der an diesem Programmcode arbeitet oder weiterarbeitet, den gesamten Code unbemerkt übernehmen und unabhängig von uns weiterentwickeln und vermarkten. Folgende Preise müssen festgesetzt, an die Kunden kommuniziert und durchgesetzt werden (Abmahnen, nach Ablauf der Fristen abschalten):

- CyberCore™ Public Host Center
- Hosting of Domains within CyberCore™ Baden, yearly cost without any support
- Cyber Core™ Cared Host Center
- Hoteling of Servers within CyberCore™ Baden, monthly cost without any support
- Support pro Stunde CyberCore™ Public Host Center
- Support pro Stunde CyberCore™ Cared Host Center
- Support pro Stunde Trouble Tickets
- Support pro Stunde Trouble Tickets Nachtzuschlag
- LocalBone® CyberCore Services
- LocalBone® Implementation Services
- LocalBone® Care Services
- Onstream Trooper™ 24/7 Remote Monitoring and Werft 22-CERT Intervention
- We care for your e™
- Requirements Engineering
- Full Mission Control and Jump Start for Turnkey Solutions including 24/7 Maintainance
- Advantage Providing™
- Value Priced Development
- Continuity and Support for Customers P2P, P2B, B2B and B2C Applications
- BoneBuilder™
- Supply Management and Quality Control for LocalBone® built Computers
- Release Surgery™
- Architecture, Design and Management of Implementations
- Onstream Trooper™
- 24/7 Remote Monitoring and Werft22-CERT Intervention
- CyberCore™ Architecture, Implementation and Management of multihomed Hostcenters
- 24/7 Management of RIPE Autonomous System 15398
- Merlin Talk™
- Beratungsdienstleistungen
- Sdream Trooper™
- Technische Unterstützung Streamingtechnologien
- Move A Trooper™
- An- und Abreise Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Werft22

Upcoming Products, Update:

Streaming Firewall Environment erfolgreich getestet, aktuelle Pilotinstallation im Einsatz, siehe <http://www.ead.ch>, LiveCam EOF, End of File.

Logout: 20:47. Henning Timcke.



Ideen Werft22 GmbH
Datenarchitektur



Henning Timcke arbeitet seit 1997 als Geschäftsführer der Werft22

«Nachdem sich weltweit viele dot.coms zu finanziellen dot.bombs entwickelt haben und der Markt entsprechend reagiert, ist auch für ein Kleinunternehmen wie unseres ein wirksames Controlling überlebenswichtig geworden. Im Jahr 2000 haben wir erkannt, dass wir mit manueller Notation und Erfassung der Aufwände und Leistungen sowie mit einer Treuhandfirma für die Buchhaltung im Rücken auf die Dauer nicht bestehen können: Die Abläufe sind zu lang, die Wege zu weit, die Kosten zu hoch – und vor allem: Die finanzielle Situation ist mit einer jährlichen Bilanz, die im Hinblick auf die Steuererklärung einzureichen ist, nicht im erforderlichen Mass zu überblicken. Um uns (und unserer Kreativität) die Freiräume zu erhalten, so sagten wir uns, müssen wir lernen, auch unsere betriebswirtschaftlichen Prozesse autonom zu unterhalten.

Wir haben deshalb letztes Jahr begonnen, uns um die administrativen Aspekte einer kreativen Produktion zu kümmern. Das Resultat dieser Auseinandersetzung mit den betriebswirtschaftlichen Aspekten künstlerischer Tätigkeit ist die XBone™ Architecture, eine Reihe von Programmen, die wir entwickelt und geschrieben haben. Unsere technologische Basis dabei ist: LocalBone®-Server SGI 1100, Debian GNU/Linux, Kernel Werft22. Auf dieser Grundlage sind wir dabei, eine Betriebssoftware bis zur Konzerngrösse zu entwickeln, die es von ihren Fähigkeiten und Entwicklungsmöglichkeiten mit SAP aufnehmen kann.

XBone™ Architecture ist unsere interne Bezeichnung für eine Reihe von Programmen, Datenbanken und strukturierten Abfragen sowie ihre Repräsentation im Internet. Im jetzigen Stadium lassen wir die gestalterischen Aspekte ausser Acht und widmen uns der Darstellung der administrativen Abläufe.»



Ideen Werft22 GmbH
Datenarchitektur

Der subatomare Konzern

Der subatomare Konzern ist das philosophische Gerüst der unternehmerischen Erfahrungen der Werft22. In konkreter Auseinandersetzung mit der unternehmerischen Wirklichkeit ist der Entwurf «Volding» entstanden, der auf Resonanz stösst: Die Sprachagentur text control ag in Zürich (www.textcontrol.ch) setzt bereits auf die Idee der Volding und wird gegenwärtig als Firma neu strukturiert.

Im virtuellen Raum erhält tc die Struktur einer Holding (Virtual Holding, Volding). Zur VOLDING tc gehören folgende Firmen:

human resources control
market transfer
intellectual property control
added value control
fact control
net control
dox control
base control
text control
next control
supply control
finance control
matrix transfer
synergy control

human resources control

Rekrutiert, betreut, kontrolliert und coacht die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der zur VOLDING tc gehörenden Firmen.

market transfer

Betreut und wirbt Kunden am Markt und informiert über das Portfolio der zur VOLDING tc gehörenden Firmen. Erstellt Offerten aller zur VOLDING tc gehörenden Firmen.

intellectual property control

Lokalisiert, dokumentiert und betreut bestehendes und entstehendes Geistiges Eigentum aller zur VOLDING tc gehörenden Firmen.

added value control

Begleitet und untersucht permanent die Produktionsprozesse der zur VOLDING tc gehörenden Firmen und ergänzt die entsprechenden Portfolios.



Ideen Werft22 GmbH
Datenarchitektur

fact control

Koordiniert die an die zur VOLDING tc gehörenden Firmen erteilten Aufträge, wickelt die Aufträge ab, erstellt Fakturavorschläge, bereitet Fakturen zum Ausdruck vor und kanalisiert die Kreditoren.

net control

Unterhält, entwickelt und beschafft die Informatikmittel und das Unternehmensnetzwerk aller zur VOLDING tc gehörenden Firmen.

dox control

Unterhält, entwickelt und bewirtschaftet die Archive aller zur VOLDING tc gehörenden Firmen.

base control

Erfasst, mutiert, aktualisiert und pflegt die Inhalte der Datenbanken aller zur VOLDING tc gehörenden Firmen.

text control

Korrigiert und redigiert Texte. Übernimmt Aufgaben im Bereich Naming, Kreation und Corporate Language.

next control

Forscht und entwickelt neue Geschäftsfelder für alle zur VOLDING tc gehörenden Firmen.

supply control

Koordiniert, begleitet die Beschaffungen und betreut die Lieferanten aller zur VOLDING tc gehörenden Firmen.

finance control

Erstellt und pflegt den Kontenplan, produziert, druckt und versendet Fakturen, betreut das Mahnwesen, die Debitoren-, die Kreditoren-, die Lohn-, und die Finanzbuchhaltung aller zur VOLDING tc gehörenden Firmen.

matrix transfer

Koordiniert, entwickelt und vermittelt die Begriffs-, Navigations-, Kommunikations- und Interaktionsinfrastruktur, die alle zur VOLDING tc gehörenden Firmen verbindet.

synergy control

Lokalisiert, kommuniziert und vermittelt die Synergiepotenziale innerhalb aller zur VOLDING tc gehörenden Firmen.



Ideen Werft22 GmbH
Datenarchitektur

Die Rollen in der Volding

Allen Firmen, die zur VOLDING tc gehören, werden Rollen zugeordnet. Die Zuteilung der Rollen erfolgt mit dem Ziel, jede Firma als autonome und autarke Einheit agieren zu lassen und eine Affinität zu den Strukturen der Kunden zu bilden. Die Rollen können innerhalb der zur VOLDING tc gehörenden Firmen auf die derzeit verfügbaren Stellenprozente verteilt werden, wobei darauf zu achten ist, dass einem Individuum nicht mehr als vier unterschiedliche Rollen zugeteilt werden.

CEO	Chief Executive Officer Geschäftsführer
CFO	Chief Financial Officer Finanzchef
CHRO	Chief Human Resource Officer Personalchef
CMO	Chief Marketing Officer Marketingchef
CSO	Chief Sales Officer Verkaufschef
CTO	Chief Technology Officer Technologiechef
CIO	Chief Information Officer Informationschef
E	Employee Mitarbeiter
FL	Freelancer Freier Mitarbeiter

Kaderrollen (von CEO bis CIO) tragen Arbeitsprozess- und Interaktionsprozessverantwortung und sind deshalb mit Stellvertreterfunktion ausgestattet.



Ideen Werft22 GmbH
Datenarchitektur

Ein- und Ausgabestrukturen

We define a business process as a collection of activities that takes one or more inputs and creates an output that is of value to the customer.

Die Ein- und Ausgabestrukturen aller zur VOLDING tc gehörenden Firmen werden identisch gestaltet, wobei die Funktionen von Firma zu Firma unterschiedlich sein können. Der Zugriff auf die unterschiedlichen Funktionen ist rollenabhängig. Individuell zugeordnete Sicherheitselemente (klassisch: Benutzername und Passwort) erlauben allen Mitarbeitenden den Zugriff auf die für sie relevanten Daten. Damit wird es möglich, Interaktionen zwischen Firmen innerhalb der VOLDING tc zu automatisieren: Die Geschäftsprozesse können nun im virtuellen Raum direkt, reproduzier- und dokumentierbar miteinander interagieren.

Der Stand der Dinge

Die XBone™ Architecture hat am 7. April 2001 folgenden Leistungsumfang:

1. Adressverwaltung
2. Kreditorenverwaltung
3. Debitorenverwaltung
4. Fakturierung
5. Finanzbuchhaltung
6. Dienstleistungsportfolio
7. Produktkatalog
8. Personalverwaltung
9. Monatsplanung
10. Zeiterfassung
11. Lohnbuchhaltung

Alle wichtigen Informationen (z. B. welche finanziellen Transaktionen anstehen) werden per E-Mail verteilt. Alle Mitarbeitenden haben von jedem Computer mit Internetzugang aus direkten Zugriff auf die gemeinsame Administrationsumgebung. Gegenwärtig wickelt XBone™ die finanziellen Transaktionen über das yellownet (Postfinance der Schweizerischen Post) ab. Freigegebene Zahlungen werden automatisiert übers Netz ausgelöst, die Fakturierung erfolgt mit kodierten Zahlscheinen. Die Generierung der Kodierzeile und ihr millimetergenauer Ausdruck wird ebenfalls direkt aus der XBone™ Architecture heraus geleistet. Eingegangene Zahlungen werden automatisch mit den versandten Fakturen verglichen und bei ihrer Bezahlung automatisch gebucht und kontiert.



Ideen Werft22 GmbH
Datenarchitektur

Ausblick

Wir prüfen gegenwärtig, ob wir den Quellcode von Xbone™ opensourcen wollen – und wenn ja in welcher Form. Ist das eine reine Kostenfrage? Welche Ressourcen (Zeit, Geld, Know-how) müssen garantiert sein, damit die Xbone™ Architecture die nötige Nachhaltigkeit bieten kann, um im Markt auf eine Art und Weise zu bestehen, die auch dem Shareholder Value gerecht wird?

Um solche Fragen diskutieren zu können, eröffnen wir am 8. April 2001 eine Mailingliste zum Thema «Open Source – Open Income?». Alle 14 Tage streamen wir Live-Interviews (Real System G2 iQ, Windows Media) mit Xbone™-Kunden und unserem Entwicklerteam und diskutieren die relevanten Inputs der Mailingliste.

Auf der Website <http://volding.werft22.net> informieren wir über die Fortschritte der Xbone™-Entwicklung und kündigen die genauen Daten der Interviews an. Hier finden Sie auch den aktuellen Stand dieser Eingabe und weitere Informationen zum Projekt Volding.